

Inhalt

Vorwort	VII
I Einleitung	1
II Weder „künstlerische Anschauung“ noch „Takt“, sondern, „objektivierende Erkenntnis“ – Zu einem vergessenen wissenschaftlichen Schlüsselbegriff im 19. Jahrhundert	7
1 Einführung	8
2 Zum Bedeutungshorizont von „Takt“	10
2.1 Hermann Usener	11
2.2 Rudolph von Jhering und Eugen Ehrlich	13
2.3 Hermann von Helmholtz	14
2.4 Wilhelm Windelband	19
3 Der „Witz“ als Wegweiser zu Kant und zum Anliegen Max Webers	20
4 Ist die „Urteilsseite“ frei von analogischem Denken?	26
III Der „Eranos“ – Das Glanzstück im Heidelberger Mythenkranz?	29
1 Heidelberger Gesprächskreise um 1900: Geheimratsgesellschaft, jour fixe und Eranos	29
2 Der Eranos-Kreis – Ein Freundeskreis mit vereinsmäßiger Satzung	36
3 Der lange Schatten von Hermann Usener: Vergleichende Religionsgeschichte auf philologischer Basis	47
3.1 Anhänger und Sympathisanten der Usener-Schule im „Eranos“	48
3.2 Useners religionswissenschaftliches Programm	52
3.3 Religionsphilosophie versus Religionsgeschichte: Troeltsch und Usener	63
4 Ausgewählte Eranos-Vorträge	71
5 Schlussbemerkung	130
IV Literaturliste	145
V Eranos-Vortragsthemen und dazugehörige Veröffentlichungen	171
VI Anhang: Angaben/Daten zur Bonner-Schule	177
VII Transkription der Eranos-Protokolle	205